



Dieter Dünnhaupt vom Lions Club zeigt zwei fantasievoll getunte Enten – das war beim letzten Rennen. Jetzt werden wieder die besten Ideen prämiert. FOTO: JOOSTEN

NRZ Wesel

31. Nov 2016

Alle meine Entlein...

Entenrennen am Auesee – Mitmachen ist noch möglich

Von Susanne Zimmermann

Wesel. Bis zu 3000 Enten könnten am 12. Juni auf dem Auesee an den Start gehen – Lions Club und in diesem Jahr auch die Bürgerstiftung Kreativ laden zum Entenrennen: 2000 der putzigen Plastiktierchen sind schon gesetzt. Wer noch einsteigen will, kann seine Rennente für fünf Euro an den Start bringen oder mit ein wenig Glück bei der NRZ gewinnen (siehe Box). Rund um das Rennen gibt es am Auesee einen Tag für die ganze Familie.

Ein Tag für die Familie

Vier Wettbewerbe werden an diesem Tag starten: Um 11.30 Uhr lassen Kindergärten und Grundschulen ihre Enten zu Wasser – die dürfen kunterbunt bemalt sein. Die Strecke ist, je nach Wetterlage, mindestens 100 Meter lang, mit Luft gefüllte Schläuche der Feuerwehr markieren sie. Und: Am Ende passt tatsächlich nur ein Entchen hindurch, die Teilnehmer werden durch Wind und Wasserbewegung vorangetrieben. Was ist bei Flaute? „Dann hilft die Feuerwehr“, sagt Wolfgang Jung, für die Lions an der

ES SIND NOCH RENNENTEN ZU HABEN

■ **Die NRZ** verlost zehn Enten: Einfach bis Dienstag, 7. Juni eine E-Mail mit dem Stichwort „Entenrennen“ senden an lok.wesel@nrz.de. Oder eine Karte mit Adresse und Rufnummer schicken an: NRZ, Doelenstraße 7, 46483 Wesel.

■ **Zu kaufen** sind die coolen Vö-

gel für fünf Euro in allen Filialen der Volksbank Rhein-Lippe, bei „Wesel erleben“ am 4. und 5. Juni rund um das Berliner Tor und am Renntag selbst.

■ **30 Minuten** vor dem Start sollten die Tierchen abgegeben werden. Jedes trägt eine Nummer, die zum Teilnahmechein gehört.

Organisation beteiligt. Sie sorgt dann für Wind oder Strömung.

Um 12.30 Uhr gehen dann die Jumbo-Enten an den Start – zehn Riesenexemplare, die im Namen der Organisationen und Verbände starten, die den Familientag tatkräftig und ehrenamtlich unterstützen – Feuerwehr und DRK, beispielsweise. Die Gewinnerente holt 200 Euro. Bevor dann um 14 Uhr das wohl bunteste Rennen beginnt – hier gehen die getunten Enten an den Start, phantasievoll aufgemotzt. Zum Teil, um zu gewinnen, aber auch einfach nur, um schön zu sein. Bevor sie ins Wasser

kommen, sucht eine Jury die schönsten drei Exemplare aus.

Der Volkslauf quasi, bei dem alle unveränderten Enten an den Start gehen, beginnt um 15 Uhr – ein Massenstart. Wie die Tierchen im Ziel ankommen – kieloben oder auf der Seite liegend – ist egal. Josef Hermsen von der Kreativ-Stiftung freut sich auf das Spektakel, das zahlreiche Sponsoren möglich gemacht haben. Aufwand und Erlös teilen sich Lions und die Stiftung, das Geld – bei den vergangenen beiden Rennen kam inklusive Verzehr jeweils eine „gute vierstellige Summe“ zusammen, wie Wolfgang

Jung es nennt – ist für örtliche Projekte bestimmt. Die Organisatoren sind zuversichtlich, dass der Erlös in diesem Jahr ähnlich hoch ausfallen wird.

Es soll ein Tag für Familien werden – Mitorganisatorin Daniela Lohmeyer kündigt ein buntes Bühnenprogramm an, moderiert von Klaus-Peter Rolvinck. Für kindgerechte Musik sorgt Heiko Fänger, zudem sind Spiele, Zirkusauftritte, Tanz und Kindertheater angesagt. Kleine Leute können gemeinsam Enten gestalten, eine Ballonkünstlerin wird aktiv – wenn das Wetter mitspielt, soll es ein schöner bunter Tag am Auesee werden. Wer kann, sollte mit dem Rad kommen. Die Parkplätze am Auesee sind gebührenpflichtig. Noch verhandeln die Organisatoren mit der Stadt, ob „Entenhalter“ gegen Vorlage ihrer Teilnahmebescheinigung gratis parken können – die gibt es zusammen mit dem Tierchen. Das Ergebnis ist noch offen. Übrigens: Beim Rennen zählen nicht nur Geschwindigkeit oder Schönheit. Auch die lahmste Ente ist einen Preis wert. Sie muss allerdings noch am selben Tag ankommen...